


Das Forum für ICT im Gesundheitswesen
Le forum pour les TIC dans le système de santé

 @eHealthSummit

www.ehealthsummit.ch



SGMI SSIM SSMI
Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Informatik
Société Suisse d'Informatique Médicale
Società Svizzera d'Informatica Medica
Swiss Society for Medical Informatics

**STADE DE SUISSE
BERN**
11.-12. SEPT. 2018

E-HEALTH UND M-HEALTH

Das neue Patientenparadigma: Präventiv. Vernetzt. In steter Veränderung

Marc-André Giger, Director Government & Healthcare, KPMG AG

 @ Speaker twitter handle

In cooperation with



ehealthsuisse
Koordinationen: Bund, Kantone
Organisme de coordination: Confédération, Cantons
Organ di coordinamento: Confederazione, Cantoni

IHE
SUISSE
Integrating
the Healthcare
Enterprise

pharmaSuisse 

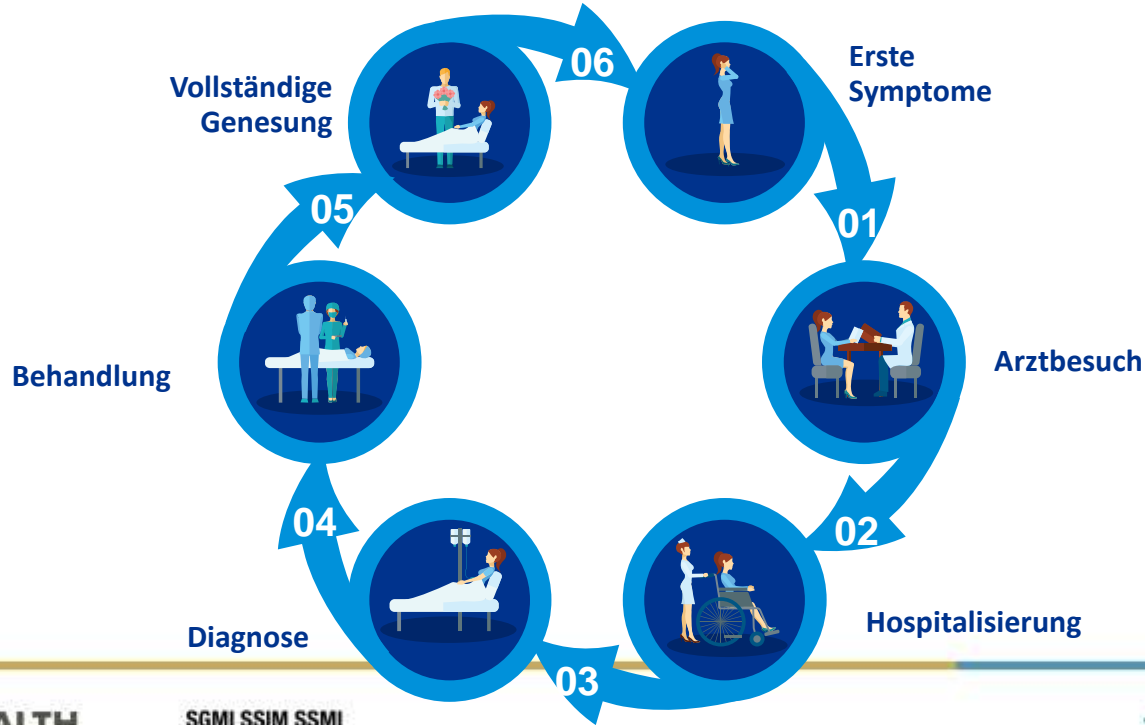
VGIch
Vertragsgesellschaft der Gesundheitsversicherer in der Schweiz



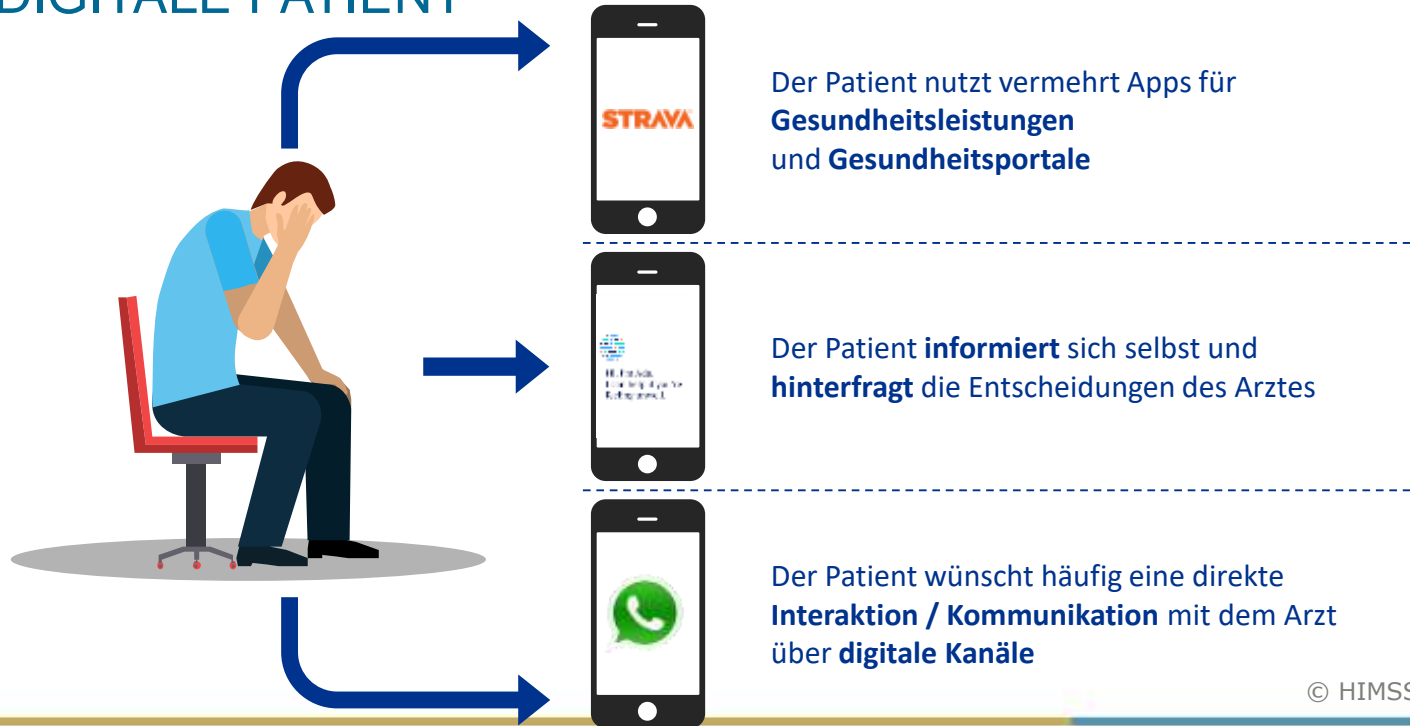
INHALT

1. Der Patientenparadigma von heute: Reaktiv. Siloorientiert. Und «gäng-wie-gäng»
2. Das Patientenparadigma der Zukunft: Präventiv. Vernetzt. In steter Veränderung
3. Und wie ist die Schweizer Ärzteschaft auf den Paradigma-Wechsel vorbereitet? – Die Resultate einer FMH- und KPMG-Studie

DAS ALTE PATIENTENPARADIGMA REAGIEREND – SILOORIENTIERT – UND “GÄNG-WIE-GÄNG”



DER DIGITALE PATIENT



DIENSTLEISTUNGEN FÜR PATIENTEN (1/2)

DL für Patienten

Bereitstellung von Zusatzfunktionen bzw.
 -dienstleistungen zur Schaffung von Mehrwert für Patienten

Beispiele:

Planung, Recording, Auswertungen, Patientenverfügung, Erinnerungsfunktionen, Notifikationen, Ärzterverzeichnisse & -bewertung, Kommunikationsnetzwerk etc.

Aktivitäten und Training

Gewinne neue Erkenntnisse über deine Leistung und hol dir Motivation, um in Bewegung zu bleiben.

- MobileRun®**
 Die Fitbit App auf deinem Smartphone zeichnet dein Tempo, die Zeit und die Strecke auf und trägt somit zu einer Verbesserung deiner Laufe, Spaziergänge und Wandlungen bei. Auch deine Musik kannst du streamen sowie Sprachsteuerung nutzen, um in Kontrolle zu bleiben. [Hier mehr](#)
- Trainingskalender**
 Engergetragene Trainings erscheinen in deinem Trainingskalender. Somit kannst du die deine Leistungen rückblickend anschauen sowie die Daten und Trends dazu verwenden, um deinen Ziel näher zu kommen.
- Aktivität aufzeichnen**
 Zeichne deine Trainings mit deinem Fitbit-Tracker auf oder trage sie in die App ein. Sieh dir anschließend alle deine Trainingsstatistiken und ihren Einfluss auf deinen Tag sowie deinen Leistungsfortschritt an.
- Training teilen**
 Mit der Fitbit App kannst du die Aussicht oder ein Selfie teilen, wenn du den Höhepunkt deines Trainings erreicht hast. Freue und begeistere dich über jeglichen sozialen Medien, per E-Mail oder als SMS zu deine Freunde und Follower werden.

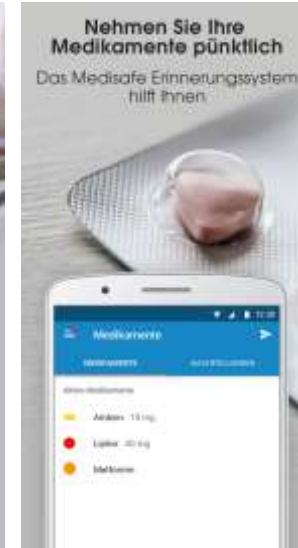
DIENSTLEISTUNGEN FÜR PATIENTEN (2/2)

DL für Patienten

Bereitstellung von Zusatzfunktionen bzw. -dienstleistungen zur Schaffung von Mehrwert für Patienten

Beispiele:

Planung, Recording, Auswertungen, Patientenverfügung, Erinnerungsfunktionen, Notifikationen, Ärzterverzeichnisse & -bewertung, Kommunikationsnetzwerk etc.



DAS NEUE PATIENTENPARADIGMA PRÄVENTIV – VERNETZT – IN STETER VERÄNDERUNG





Studie

KPMG - FMH

Die Schweizer Ärzteschaft und
Digitalisierung


STUDIENDESIGN

Stichprobe



33'000
Ärztinnen und Ärzte haben den Online-Fragebogen erhalten

4'570 (14%)
Ärztinnen und Ärzte haben den Fragebogen beantwortet und retourniert



2'866
ambulant

1'703
stationär



1'424
Allgemeine Innere Medizin

499
Psychiatrie

256
Pädiatrie



3'266
Deutschschweiz

1'186
Romandie

116
Italienische Schweiz



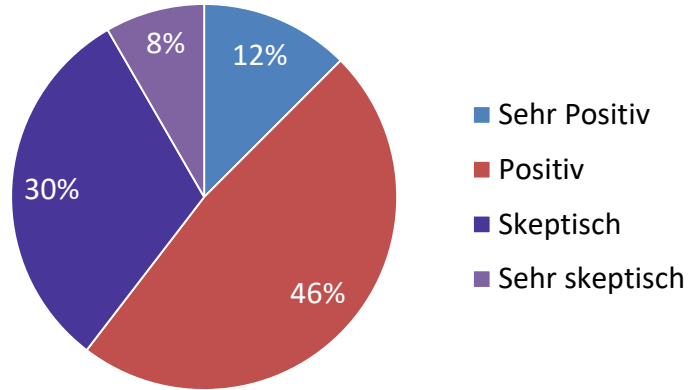
531
<40 Jahre

1'947
40-55 Jahre

1'807
>55 Jahre

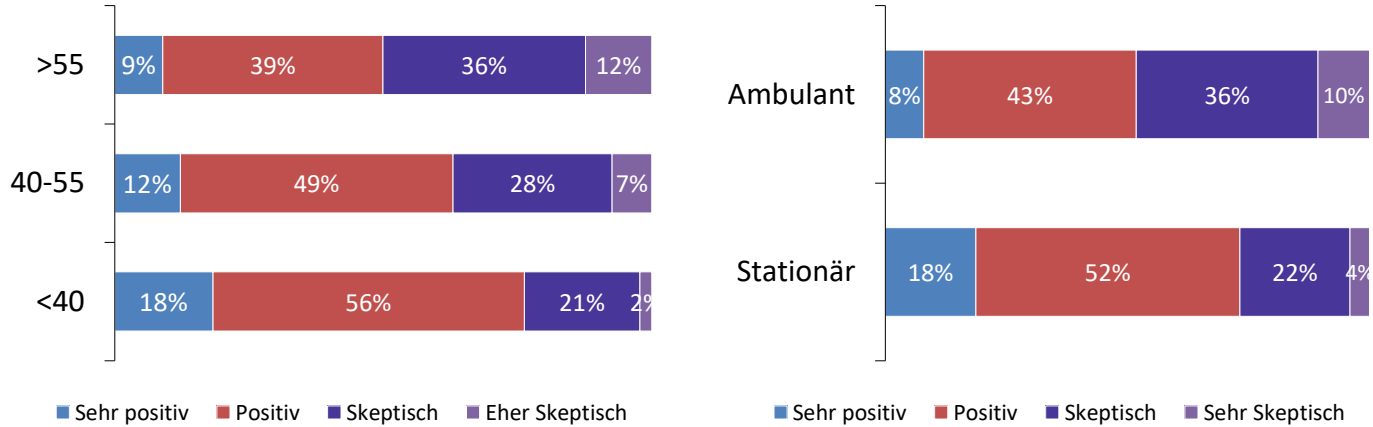


Wie ist prinzipiell Ihre Einstellung gegenüber digitalen Gesundheitsangeboten?



Grundsätzlich (58%) befürworten Schweizer Ärztinnen und Ärzte digitale Gesundheitsangebote.

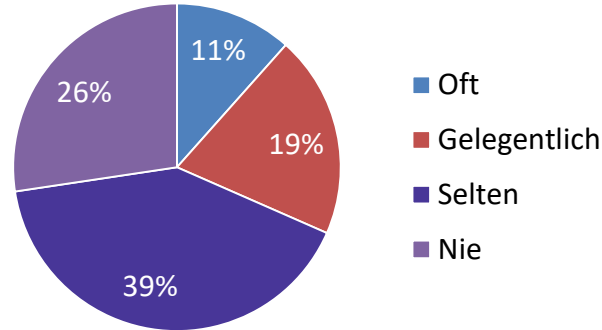
? Differenzierung nach Alter und der Frage «Stationär/Ambulant»: Wie ist prinzipiell Ihre Einstellung gegenüber digitaler Gesundheitsangeboten?



74% der unter 40-jährigen Ärzte stehen digitalen Gesundheitsangeboten tendenziell positiv gegenüber. Bei den über 50-jährigen sind es weniger als 50%. Die stationär-tätigen Ärztinnen und Ärzte stehen den digitalen Gesundheitsangeboten positiver als die ambulant-tätigen.



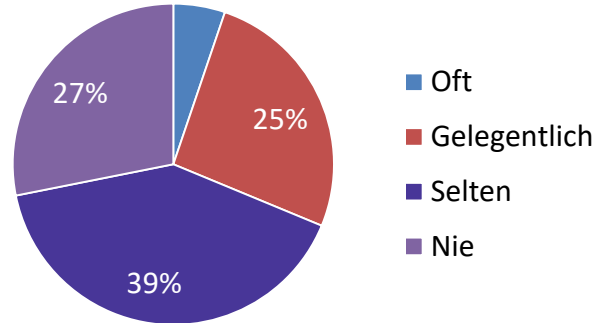
Integrieren Sie digitale Gesundheitsangebote in Ihren Praxisalltag?



Obwohl ein Großteil der Ärzteschaft angegeben hat, grundsätzlich positiv eingestellt zu sein in Bezug auf digitale Gesundheitsangebote, integrieren tatsächlich nur wenige Ärztinnen und Ärzte (30%) solche Angebote in ihrem beruflichen Alltag.

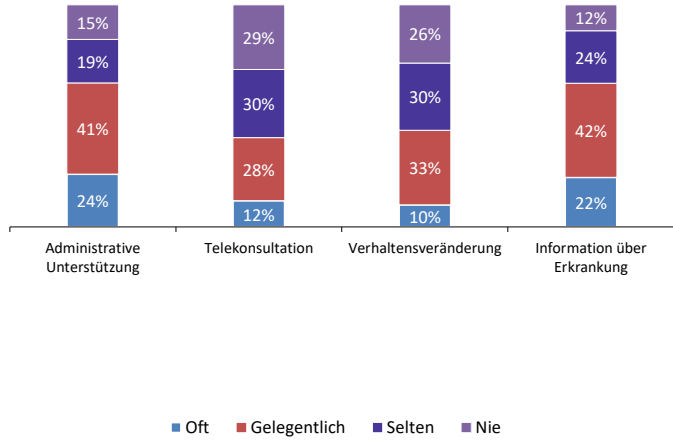
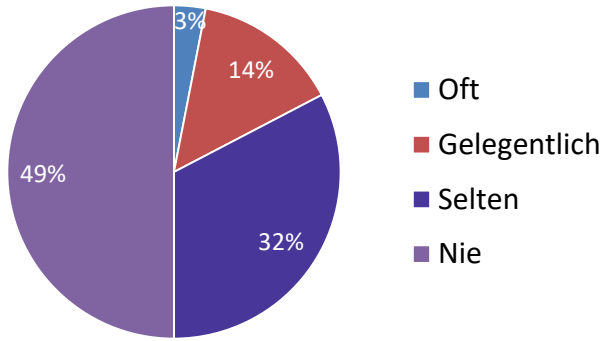


Empfehlen Sie Ihren Patienten (auch ohne deren Nachfrage) die Nutzung von den im Alltag etablierten digitalen Gesundheitsangeboten?



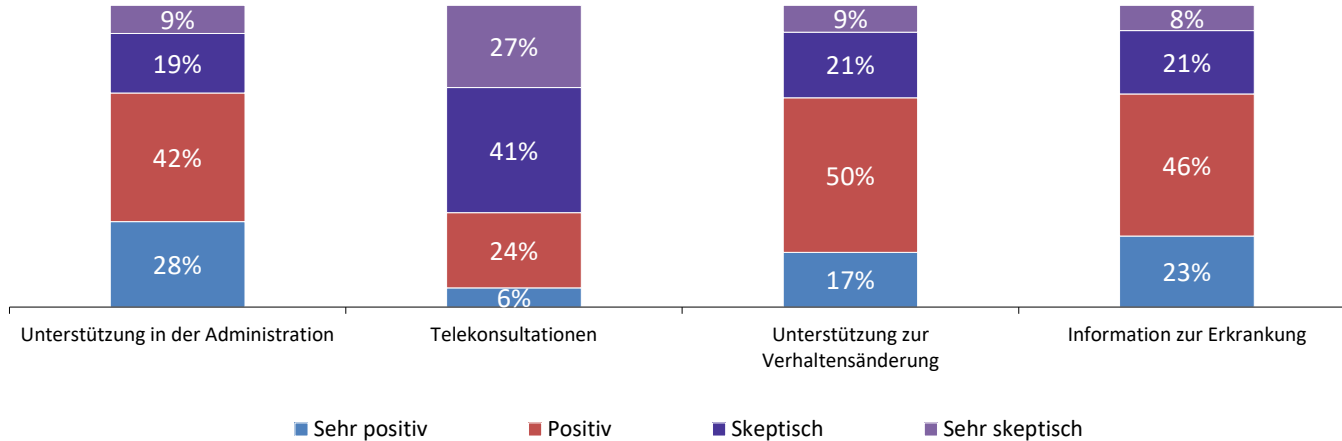
Weniger als 30% der Ärztinnen und Ärzte empfiehlt ihren Patienten tatsächlich digitale Gesundheitsangebote.

? **Wurden Sie bereits aktiv von Ihren Patienten auf digitale Gesundheitsangebote angesprochen? Wenn ja, welche?**



Patienten gehen bezüglich digitaler Gesundheitsangebote nicht aktiv auf Ihre Ärztinnen und Ärzte zu. Besonders wenig Nachfrage erhalten hier Telekonsultationen oder Anwendungen, die Verhaltensveränderungen fördern sollen.

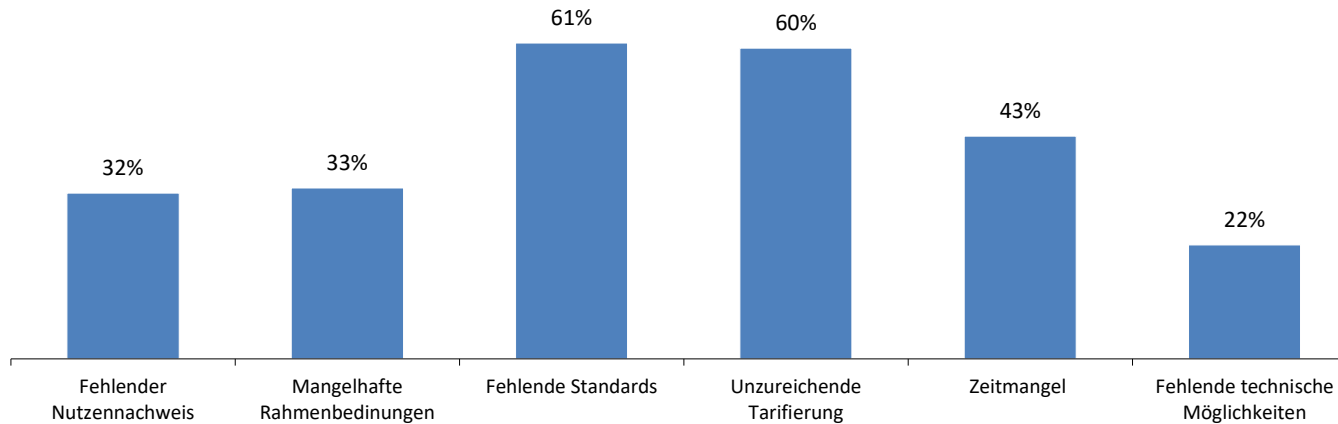
? Wie sehen Sie aktuell den Nutzen von digitalen Gesundheitsangeboten in Bezug auf folgende Anwendungsbereiche?



Die befragten Ärztinnen und Ärzte sehen eher einen Nutzen bei den Anwendungen, die die Konsultation ergänzt, wie Administration der Termine oder Informationen über Erkrankungen. Weniger Nutzen sehen sie hingegen in Anwendungen, die die Konsultation zu einem gewissen Grad ersetzen.



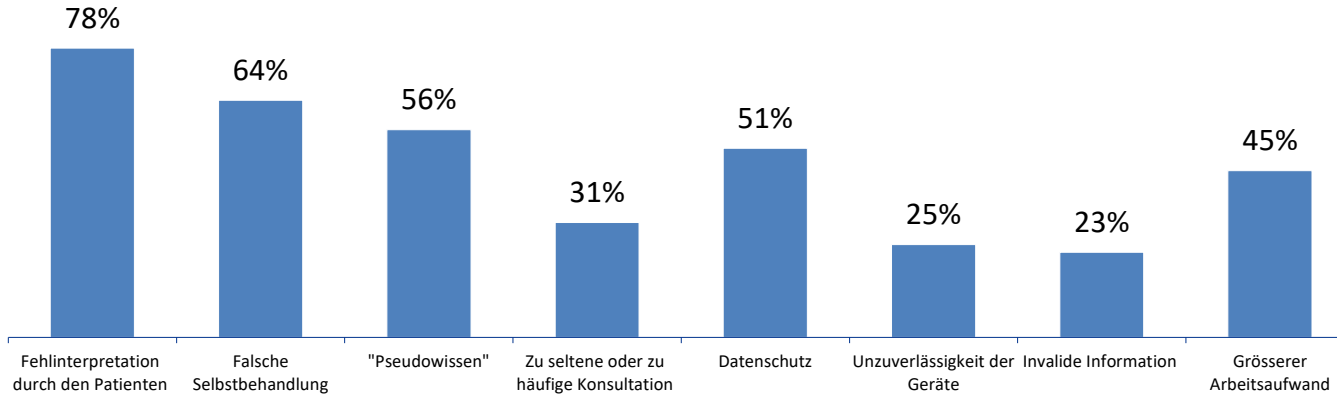
Empfinden Sie folgenden Aspekte als Hürden in Bezug auf digitale Angebote und deren Einsatz in Ihrer Gesundheitseinrichtung?



Ärztinnen und Ärzte befürchten besonders Hürden, die die organisatorische Integration der Anwendung erschweren.



Teilen Sie nachfolgende Bedenken in Bezug auf digitale Gesundheitsangebote?



Die befragten Ärztinnen und Ärzte haben besonders Bedenken bei der Patientensicherheit, die sie durch die fehlenden Standards gefährdet sehen.



Fazit



- Grundsätzlich haben die Schweizer Ärztinnen und Ärzte eine positive Meinung zu digitalen Gesundheitsangeboten.
- Sie erachten auch verschiedene Anwendungsbereiche als nützlich.
- ABER: Den befragten Schweizer Ärztinnen und Ärzten stellen sich nicht nur Hürden in der Integration dieser Anwendungen, sondern einige haben sogar ernsthafte Bedenken in Bezug auf Patientensicherheit und auf die Datenqualität.
- Ein erkennbarer (medizinischer) Mehrwert, würde aber 68% der Ärzteschaft motivieren, Zeit und Arbeitsaufwand zu investieren.



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!



Ihre Kontakte



Marc-André Giger

Director

T +41 58 249 21 11

M +41 79 251 12 29

marcandregiger@kpmg.com



Nora Nörenberg

Consultant

T +41 58 249 69 99

M +41 79 209 16 85

nnoerenberg@kpmg.com



The information contained herein is of a general nature and is not intended to address the circumstances of any particular individual or entity. Although we endeavor to provide accurate and timely information, there can be no guarantee that such information is accurate as of the date it is received, or that it will continue to be accurate in the future. No one should act on such information without appropriate professional advice after a thorough examination of the particular situation.

© 2018 KPMG AG is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss legal entity. All rights reserved.